

b) Bei Einbau bei dem betreffenden Terrain hat gar keine Schwierigkeiten
 darbietet, während davon an der Elbe her ungelängere zu überwinden sind, indem I. über
 100 Hüner weggerissen werden müssen, II. der größte Theil des Balkkörpers durch
 Futterwagen unterhalten werden muss, an vielen Stellen in sehr bedeutender Höhe und
 so, dass sie dem Wasserfluthen und Klässen widerstehen können, nachdem die grö-
 ßen Klässen felsig und Erde weggeräumt worden, um diesen Balkkörper nicht nur ein
 Basis zu gewinnen, sondern auch ihn über ihn anstehenden Berges Böschungen zu ver-
 schallen, welche wenigstens keine Gefahr zu drohen scheinen, obwohl große Klagewege
 nach dem Thauwetter jeden Jahres die Gefahr mehr oder weniger erneuert werden.
 3) Vor dem Wörtern der statt der Dämme Lichte bewerkstelligt sind, wenn man die Be-
 wohner nicht der Vertheilung an einem Fluss zu wohnen, ganz verständig machen will (ein
 Mittel, welches aber so den Stellen, wo der Balkkörper nach Lage des Flusses nur so
 hoch ist, dass man nicht darunter herkommen im Stande ist, auch dem Uebel nicht
 abhelfen kann, so wird nicht an dem Fluss und Stützpunkten die so häufige gewonne-
 nen Communication mit dem Fluss auf eine sehr sichere Art unterbrochen
 und das Fehlen der Schiffe nur auf wenig Tage beschränkt wird. Des Vortheils der
 vorzuziehenden Gegend nicht zu reden, da der Abfluss des Flusses durch die Thäler
 vortheilhaft eine Communication mit dem Fluss herstellt, wobei zu
 Wasser zu bleiben, fremdlichen Orten mit ihren Flüssen vom Fluss bezieht wobei zu
 aufzuweisen, gegen einen Damm oder eine Fällmauer in der Höhe des höchst mög-

Vorschlag.

Die projectirte Eisenbahn von Prag nach Dresden von Aussig aus nicht an
 der Elbe her, sondern gegen das Erzgebirge und über dasselbe von Herbitz
 aus mittelst stehenden Dampfmaschinen und selbstwirkenden Bahnen auszufüh-
 ren, und erst wieder in der Gegend von Pirna ohnweit Zehista das von da
 breite Elbthal zu gewinnen.

Gemeinnützige Beweggründe zu diesem Vorschlage.

a) Weil die vorgeschlagene Linie $3\frac{1}{2}$ Meile näher ist, als von Aussig bis Pirna
 an der Elbe her. Die Krümmungen dieses Flusses, mit der vollständigen Berücksichtigung
 alles dessen, was etwa von dem umspülten Terrain des linken Ufers nur immer abzu-
 schneiden möglich, betragen nämlich von dem Punkte, wo sich bei Aussig die verschie-
 denen projectirten Bahnrichtungen theilen, bis da, wo sie sich hinter Pirna gegen
 Dresden hin wieder vereinigen, nach dem beiliegenden Auszug aus der Karte des König-
 reichs Sachsen und der angrenzenden Länderabtheilungen entworfen und gezeichnet bei
 der Königlichen Kammeralvermessung Tab. I. über $9\frac{1}{4}$ geographische Meilen, wogegen
 die Linie über's Gebirge nach dem Plane Tab. II. 5,73 geographische Meilen beträgt.